

M EHC GLATTBRUGG **MOOSE**

Offizielles Cluborgan des EHC Glattbrugg



DIE SAISON VERSCHLAFEN

Saisonbilanz: Alle 3 Teams konnten nicht überzeugen!

**Nummer 1
Mai 2008**

gt**▲**bau ag

arthur gering
jürg trüb

neubau umbau kundenarbeit

neugutstrasse 66 ch-8600 dübendorf tel. 01 822 24 24 fax 01 822 24 29

Inhalt

Vorwort des Präsidenten	5
TK-Bericht «Die Plagen des TK's»	7
Statistik 1. Mannschaft	9
Saisonbericht 1. Mannschaft «Meine Herren, ...»	10
Statistik Senioren C1	12
Saisonbericht Senioren C1 «Den Hüftringen zum Trotz»	14
Einladung zur GV 2008	16
Protokoll der GV 2007	17
Statistik Senioren C2	21
Saisonbericht Senioren C2 «Endlich wieder eine Saison»	23
Raclette-Schmaus in Eglisau	25
Skiutensilien statt Hockeyausrüstung	27
Ein Jassabend im November	30
Agenda	31
Bonus- / Malusliste 2007/2008	32
Witzcorner	33
EHC G-Shop	34

Redaktion

Stefan «Südkurvä» Epli (Layout)
 Reto «Funghi» Hungerbühler
 Ronny «GC-Family» Eisenring

Adresse

EHC Glattbrugg
 Postfach
 8152 Glattbrugg

Web: www.ehcg.ch
 Mail: vorstand@ehcg.ch



LONGA+SOHN AG

GIPSERGESCHÄFT / FLIESESTRICH - UNTERLAGSBÖDEN

SEIT 1959

BIRMENSDORFERSTRASSE 586 8055 ZÜRICH TELEFON 044 451 22 40 FAX 044 451 22 50
E-mail: info@longa-gipser.ch www.longa-gipser.ch

Vorwort des Präsidenten

Liebe Freunde, und Mitglieder des EHC Glattbrugg

An dieser Stelle darf ich von einem durchzogenen Vereinsjahr 2007 / 2008 berichten. Sportlich lief es bei allen Mannschaften nicht optimal. Das lässt sich einerseits mit Absenzen während des Sommertrainings aber auch während der unmittelbaren Saisonvorbereitung begründen. Andererseits fehlte hin und wieder auch das nötige Glück um in der Tabelle besser platziert zu sein.

von Roland «Fein»-Staubli



Bei der ersten Mannschaft wechselten sich Siege und Niederlagen mit Toren im 2-stelligen Bereich ab. Die Senioren C1 mussten die Saison bereits mit einer dünnen Spielerdecke beginnen. Infolge Verletzungen verschiedener Spieler wurde

die Mannschaft weiter dezimiert. In der zweiten Saisonhälfte spielte man deswegen zeitweise gegen den Abstieg. Die Senioren C2 spielten noch am konstantesten, allerdings nicht auf demselben Niveau wie in der Saison zuvor. Hier wäre eine Platzierung in der vorderen Tabellenhälfte mit etwas Glück möglich gewesen. Wichtig ist aber und das ist auch der Fall, dass der Teamgeist hundertprozentig stimmt, auch wenn „Unparteiische“ manchmal systematisch gegen den EHCG pfeifen.

Neben dem sportlichen Aspekt muss auch das Kapitel „Finanzen“ als ziemlich durchzogen bewertet werden. In diesem Bereich ist der EHC Glattbrugg nicht auf Rosen gebettet. Nicht nur die Eiskosten zerrten am engen Budget, der EHCG musste in diesem Jahr sogar Debitorenverluste verbu-



chen. An einer Sondersitzung des Vorstandes wurden verschiedene Massnahmen in die Wege geleitet, damit der EHC Glattbrugg auch im nächsten Jahr möglichst mit 3 Mannschaften am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen kann. Wenn ich am Anfang von durchzogen geschrieben habe, dann gibt es da natürlich auch positive Erlebnisse die mich besonders gefreut haben.

«Wir rechnen mit einer Erhöhung der Eiskosten von 10-20%»

Als wir im Advent vom Ornithologischen Verein kurzfristig angefragt wurden bei der Papiersammlung zu helfen, konnten wir innert Wochenfrist über 15 Helfer inkl. Fahrzeuge zur Verfügung stellen. Das hat mich sehr gefreut. Insbesondere die Erkenntnis, dass man sich in Notsituationen auf die Vereinsmitglieder verlassen kann. Weiter positiv überrascht hat mich, dass trotz einer Niederlagenserie bei der ersten Mannschaft das Engagement und die Spielfreude auch im Training ungebrochen blieb. Und ebenfalls gefreut hat mich die Tatsache, dass zwischen

den Seniorenmannschaften bei Bedarf gegenseitig ausgeholfen wird. Das alles stimmt mich positiv für die Zukunft. Wagen wir also einen Blick dorthin. Für die Eishockeyweltmeisterschaft im Jahr 2009 muss der Schlufigweg umgebaut werden. Die Folgen für unseren Verein sind nicht unwesentlich. Wir rechnen mit einer Erhöhung der Eiskosten von 10 – 20%. Ab der nächsten Saison müssen auch die Seniorenspiele „Online“ protokolliert werden. Die Kosten dafür werden vom Verband auf die Vereine abgewälzt. Die Verbandsabgaben werden sich ebenfalls kaum verringern, im Gegenteil. Um diese Kosten zu tragen benötigen wir 3 Mannschaften mit je mindestens 20 Spielern die alle ihren vollen Jahresbeitrag leisten inkl. Spielertrainer und Vorstandsmitglieder. Wir brauchen auch den vollen Einsatz aller Spieler am Stadtfest vom 29. – 31. August 2008. Weiter sind wir auf

Sponsoren und Inserenten angewiesen die den EHC Glattbrugg weiterhin finanziell unterstützen. An dieser Stelle mein aufrichtiger Dank an alle Sponsoren, Inserenten, Gönner und allen Personen die den EHC Glattbrugg bisher unterstützt haben und dies auch weiter tun werden. Danke.

Ein weiterer Dank gebührt allen Funktionären und Funktionärinnen, Vorstandskollegen und allen Helfern ohne die wir nicht Eishockey spielen könnten. Vielen Dank. Der EHC Glattbrugg hofft auch weiterhin auf eure Unterstützung.

Roland Staubli

Präsident

Bauen mit Profil.

Assoziationsbau
Fassadengestaltung
Ausbaumaßnahmen
Dämmung
Umbau
Betonarbeiten
Hochbau

Neuer wieder
WANNER

Müller AG, Bauunternehmung, Hofstrasse 19
8705 Regensdorf
Telefon 044 801 44 44, Fax 044 244 44 44
www.bauwanner.ch, E-mail: info@bauwanner.ch

TK-Bericht

Die Plagen des TK's

Schon wieder ist eine Saison zu Ende und ich plage mich erneut mit der Aufgabe einen Bericht über das vergangene Clubjahr zu schreiben. Nachdem ich alles nochmals in Gedanken durchlebe, kommt doch noch einiges zusammen.

von Hansjürg Jenny



Unsere 3.Liga Mannschaft konnte die ersten zwei Spiele klar gewinnen und jeder hoffte auf eine verheissungsvolle Saison. Danach stellte sich leider ein langer Leidensweg ein und es hagelte nur noch Hiobsbotschaften. Nicht dass nur die Resultate zu wünschen übrig liessen, nein es fehlte vielfach auch an der nötigen Disziplin um ein Spiel trotz Niederlage mit Anstand über die Runden zu bringen. Die daraus resultierenden Match- und Disziplinarstrafen haben dem Ansehen des EHC bei Verband, Schiedsrichtern sowie auch den Gegnern nicht sonderlich gedient. Nach einigen Aussprachen hatten sich die fehlbaren Spieler dann doch wieder recht gut im Griff und gegen Ende der Saison stellten sich auch wieder erfreulichere Resultate und ein paar schöne Siege ein. Das Gros der Mannschaft wird in dieser Konstellation zusammenbleiben und Spielertrainer Ralf Klonowski wird noch zwei, drei Spieler akquirieren müssen um in der nächsten Saison wieder eine schlagkräftige Truppe mit mindestens drei Blöcken auflaufen lassen zu können.

Die Senioren C1 Mannschaft hatte ebenfalls mit personellen Problemen zu kämpfen. Anfangs Saison hatte Trainer Thomas Hasler noch ein Kader von 14 Spielern zur Verfügung. Doch es zeichnete sich schon bald einmal ab, dass diese Grösse recht problematisch sein wird. Aufgrund von Verletzungen,

Krankheit oder Verletzungen stand dann plötzlich nur noch ein Rumpfteam von 8 – 12 Spielern auf dem Eis. Selbst bei den Senioren ist das einfach zu wenig um eine Saison mit Erfolg zu beenden. In dieser personellen Misere konnte Bruno Schmied seine Hockeybeziehungen spielen lassen und einen namhaften Spieler an Land ziehen. Mit Simon Winistörfer, einem ehemaligen Nationalliga B Spieler, kehrte das vermisste spielerische Können ins Team zurück um den Puck auch mal im Spiel zu halten und die wichtigen Tore zu erzielen. Natürlich stand auch das C2 Gewehr bei Fuss um das C1 Team personell zu unterstützen und den wichtigen Ligaerhalt zu sichern. Für die kommende Saison müssen vier bis fünf neue Spieler ins C1 integriert werden, ansonsten sich die Saison 08/09 als sehr schwierig herausstellen wird.

Die C2 Senioren konnten im Gegensatz zur letzten Saison wieder eine Meisterschaft bestreiten, die diesen Namen auch verdient. Nach lediglich 6 Spielen in der vergangenen Saison durfte man dieses Jahr in fast schon unglaublichen 18 Spielen für Glattbrugg um Siege und Punkte kämpfen. Der Zusammenhalt in diesem Team ist nach wie vor sensationell gut. Waren in den Trainings meistens zwischen zwölf bis vierzehn Spieler

anwesend, liefen für die Spiele sogar deren fünfzehn bis sechzehn Spieler auf. Aufgrund dieser Überbelegung wurde ein „Freiwilliger“ erkoren der dann das Coaching übernehmen musste. Ebenfalls zu erwähnen sind die „geliebten Jöbli“ die Spieler während der Saison übernehmen müssen. Diese Verpflichtungen wurden von allen gewissenhaft ausgeübt. Das C2 Team hat für die kommende Saison eine knifflige Aufgabe zu lösen. Unser langjähriges Clubmitglied und Torhüter Andi Hüsler, besser bekannt als „Loki“, wird die Schlittschuhe berufsbedingt an den berühmten goldenen Nagel hängen. Hiermit möchten

«Das Gros der 1. Mannschaft wird in dieser Konstellation zusammen bleiben»



wir es nicht versäumen, ihm für die geleisteten Dienste zu danken und für die weitere Zukunft das Beste zu wünschen. Im Weiteren wird auch Nicole Mathys, die ehemalige Torhüterin der Frauen-Nationalmannschaft unseren Verein verlassen. Somit sind wir wieder bei der kniffligen Aufgabe die heisst: „Zwei neue Torhüter suchen“!

Am 21. Mai beginnt bereits schon wieder die nächste Saison mit dem Start des Sommer-

trainings. Unsere Teams werden sich wie immer in Glattbrugg in den Mettlen Turnhallen und im Klotener Wald das konditionelle Rüstzeug antrainieren um im kommenden Winter wieder voll im Saft zu sein. Für das Sommertraining wünsche ich mir ein zahlreiches Erscheinen um nicht nur etwas für die Fitness zu tun, sondern auch um das Gesellige im Club zu pflegen.

Ich möchte abschliessend allen danken, die in irgendeiner Weise dem EHC Glattbrugg verbunden sind. Sei es als Gönner, Sponsor, Passivmitglied, Funktionär, Spielerfrau oder einfach als EHC Fan die während den Spielen unsere Mannschaften unterstützen.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine wunderschöne hockeyfreie Zeit.

Euer TK-Chef
Hansjürg Jenny

Hier muss Ihr Geld arbeiten.



Statistik 1. Mannschaft

3. Liga, Gruppe 3

1.	EHC Schaffhausen - 1.	22	180 : 54	62
2.	EHC Bülach 2	22	150 : 83	48
3.	EVDN - 3.Liga	22	106 : 95	47
4.	EHC Engelberg-Titlis	22	140 : 80	45
5.	Affoltern	22	141 : 104	40
6.	EHC Seewen	22	103 : 91	37
7.	Glarner EC	22	92 : 100	30
8.	EHC Glattbrugg	22	114 : 123	23
9.	EHC Dübendorf II	22	93 : 139	23
10.	HC Limmattal Wings	22	80 : 129	21
11.	HC Seetal I	22	84 : 148	14
12.	HC Zugerland	22	62 : 199	6

Torschützenliste / Strafen

	<i>Tore</i>	<i>Ass.</i>	<i>Total</i>	<i>Strafen</i>
1. Balz Dickenmann	15	14	29	64
2. Marco Novkovic	16	7	23	12
Yves Netzer	11	12	23	40
4. Martin Hardegger	8	14	22	94
5. Matthias Dekanovsky	10	10	20	18
6. Gregi Vonlanthen	8	8	16	76
7. Pascal Wirgailis	6	9	15	38
8. Ralph Klonowski	11	3	14	150
9. Claudio Gollmann	2	10	12	36
10. Martin Leutwiler	6	5	11	22
11. Matej Krotak	7	3	10	76
12. Philipp Gisiger	2	6	8	62
Adrian Schelb	0	8	8	42
14. Renato Gollmann	4	3	7	18
15. Matthias Müller	3	3	6	48
16. Claudio Wäger	2	2	4	60
Lukas Bischof	1	3	4	52
Christoph Gisiger	1	3	4	64
19. Roger Frensch	1	0	1	38
20. Roger Käser	0	1	1	10
21. Benny Aegerter	0	0	0	2
Mike Horvath	0	0	0	2

Saisonbericht 1. Mannschaft

Meine Herren, es ist mir eine Ehre, mit Ihnen zu spielen

Ja, es war wahrlich keine einfache Saison. Auf einen tollen Start mit zwei zweistelligen Siegen folgten diverse Niederlagen (ich mag sie schon gar nicht zählen), zum Schluss konnten wir uns dann doch noch mit Ach und Krach vor dem drohenden Abstieg retten.

von Matthias Müller



Probleme hier, Probleme da - Das ist an sich noch nichts Neues für unsere Truppe. Aber, dass diese sich im sportlichen Bereich so krass durchschlugen, war für die meisten von uns doch ein wenig zuviel.

Jeder versuchte auf seine Art und Weise den Frust zu bewältigen. So versuchte unsere Nummer 6 einen Fledermaussack über sein Knie zu ziehen, Nummer 27, ein Bär aus Schaffhausen, riss bei jeder Gelegenheit eine Spalte auf und zwinkerte dabei zwischendurch, und Nummer 11 ging ab und an in die Feuerwehr. Nicht zu vergessen Nummer 30, der nach einer Verletzung gross-spurig behauptete, von nun an immer an der Bande mit dabei zu sein, sich dann aber doch dazu entschied, vornehmlich bei der Hausnummer 67 Sturm zu läuten. Erwähnt sei an dieser Stelle auch der Versuch des Entscheidungs- und Verantwortungsträger mit der Nummer 13, während einer sich abzeichnenden Niederlage ein Zeichen zu setzen: Er begann einem jungen Indianermädchen an den Haaren zu ziehen, worauf er aber mächtig Prügel bezog. Das Zeichen wurde falsch gedeutet; anstatt die Kraft gegen die Niederlage einzusetzen, wurde sie von den Teamkameraden mehrheitlich in das Training der Lachmuskeln investiert.

«Chäbe, wenn Du nicht zurückkommst, steigen wir halt ohne Dich auf!»



Genug der Insideranekdoten. Irgendwie sollte diese Saison trotzdem ein wenigstens halbwegs versöhnliches Ende finden. Ein 17:2-Sieg über eine Mannschaft, gegen die wir im Hinspiel verloren hatten (!!!) und drei Punkte als Gast vor rechtsradikalen Publikum im schönen, sonnigen Glarus, sind nur zwei der

Highlights, zu denen wir uns letztlich noch durchringen konnten. Eine Abschlussreise gab es bislang trotzdem keine, vielleicht auch weil sich die Fronten der beiden teaminternen Fraktionen nach dem Playoff-Out der Flieger gegen die späteren Löwen-Meister weiter verhärte-

ten. Diese werden wir wohl, analog zum vergangenen Jahr, erst wieder im August durchführen können; ein entsprechender Beitrag sollte also auf die nächste Ausgabe des Cluborgans eingeplant werden. Hoffentlich werden dann auch Chäbe und Jäckle wieder mit dabei sein, schliesslich sind doch beides alte Flieger, die ihr Glück im Exil (in welcher Form auch immer) gesucht und letztlich gemerkt haben, dass Glattbrugg trotz aller Widerstände ihre Heimat ist. Und ja, Chäbe, ich gebe zu, dass das im Nachhinein genau die richtige Saison war, um einmal auszusetzen. Jetzt haben wir noch gewartet, aber wenn du nicht zurückkommst, steigen wir halt ohne dich auf!

Dem Zufall sollte man besser nichts überlassen!



Besonders die eigene Zukunft nicht. Eine kostenlose Vorsorgeberatung der Allianz Suisse zeigt Ihnen Lücken und Überversicherungen auf. Nur wer rechtzeitig vorsorgt, kann seiner Zukunft gelassen entgegenblicken. Bereits heute sollten wir uns ausführlich unterhalten, was die Allianz Suisse für Ihre Vorsorge tun kann. Rufen Sie uns doch einfach an.

Allianz Suisse
Generalagentur Eduard Tellenbach
Schaffhauserstrasse 152
8302 Kloten
Tel. 01 804 88 88
Fax 01 804 88 00
www.allianz-suisse.ch
Ihr Berater: Hans Müller

Allianz 
Suisse

Versicherung Vorsorge Vermögen

Statistik Senioren C1

	<i>Spiele</i>	<i>Torverh.</i>	<i>Punkte</i>
1. Urdorf	12	92 : 44	33
2. Embrach	12	63 : 33	26
3. Schaffhausen	12	78 : 33	25
4. Glarner EC	12	47 : 60	18
5. EHC Glattbrugg	12	59 : 56	14
6. Küssnacht SC	12	46 : 83	10
7. Akademischer EC	12	23 : 99	6 Abstieg

Torschützenliste / Strafen

	<i>Spiele</i>	<i>Tor</i>	<i>Ass</i>	<i>Total</i>	<i>Strafen</i>
1. Winistörfer Simon	6	9	7	16	10
2. Ryter Rolf	11	8	5	13	20
3. Isler Peter	12	6	6	12	6
4. Zaugg Daniel	8	4	5	9	2
5. Keller Reto	12	4	4	8	34
Gehring Turi	12	2	6	8	6
7. Kunz Christoph	11	5	1	6	10
Pfister Roland	6	3	3	6	6
9. Büenzli Ralph	9	1	3	4	10
10. Brunner André	12	2	1	3	22
Karrer Claudio	3	1	2	3	2
Schmied Bruno	12	1	2	3	14
Weherli Tom	1	3	0	3	0
14. Fritschi Jürg	9	2	0	2	6
Hungerbühler Reto	6	2	0	2	2
15. Wehrli Roland	1	2	0	2	0
16. Barbei Mauro	7	1	0	1	12
Eisenring Ronny	10	1	0	1	12
Nufer Patrick	2	1	0	1	4
19. Aebi Jean-Pierre	6	0	0	0	2
Ehrensperger Roland	3	0	0	0	4
Schenk Stephan	6	0	0	0	0
Sommer Hansueli	1	0	0	0	2

ochsnerproshop

**Der Ausrüstungspartner
vom EHC Glattbrugg**

Schaffhauserstr. 138 8302 Kloten

Telefon: 01/813 80 80

Mail: kloten@ochsner-eishockey.ch

FROHSINN

Restaurant Hotel Fam. Grimm-Lanz Wallisellerstrasse 74

8152 Opfikon Tel 044 810 61 62 Fax 044 811 22 24

www.hotel-frohsinn.ch

**Willkomme im Dorf i de Beiz,
mit ere Prise meh Gastlichkeit**



Saisonbericht Senioren C1

Den Hüftringen zum Trotz

Die Saison 07/08 begann wie die letzte Saison aufhörte. Alle bekannten Störelemente wurden leider nahtlos in diese Saison übernommen. Knappes Kader, mangelndes Interesse am Sommertraining; nichts hatte sich anfangs geändert.

von Thomas Hasler



Trotz meiner "Spielabwesenheit" (Verletzung - nun Trainer) kam der gewünschte Aufschwung nicht in Gang. Leider sprang mein Leaderspiritgedanke nicht auf alle Spieler über. Natürlich ich weiss, es ist angenehmer und einfacher nach Plan die Trainings abzuspuhlen, "eis näh" und vorbei ists, aber das hilft dem einzelnen wie auch der Mannschaft nicht! Im Mai 07 führte ich eine Teamsitzung durch, in welcher wir kompromisslos alle Schwachpunkte aufdeckten. Zumindest jedem war klar, dass jeder einzelne nun gefordert ist. Ansonsten würde die kommende Saison ein Desaster werden. Am Schluss der Teamsitzung (mit Bierchen in der Hand) war natürlich jeder Feuer und Flamme! SIE soll kommen die nächste Saison, wir schlagen alle!!!!!!!

Nun denn, das Sommertraining wurde zusammen mit den Senioren C2 gestartet und das Feuer war bereits bei einigen bereits wieder erloschen bzw. nur leicht am glimmen! Die Besuche des MI-Trainings war wie immer eher schmal. Die Motivation für Waldläufe, Tschutte oder Unihockey konnte nicht hervorgebracht werden. Schade, aber diejenigen, welche am Training teilnahmen, strahlten wenigsten und wollten wirklich ihre Hüftringe loswerden.

Im September wurde zum ersten Eistraining eingeladen und siehe da, praktisch alle meine



Schäffchen kamen auf den Gletscher - welch schönes Bild! Nach einigen Minuten war mir aber klar, dass Sommertraining hatte nicht bei jedem gewirkt, die Luft war entsprechend dünn und die roten Köpfe unter ihren roten Helmen: Oh weh, welch 15 "Spielerzwerge" trainiere ich da! Nun gut, wir hatten ja noch Zeit bis zum Saisonstart am 1. November.

Die Trainings im September waren wirklich ein Erfolg, aber leider konnten aus beruflichen und anderen Gründen nicht alle am Trainingslager teilnehmen, was doch sehr, sehr schade war.

Im Trainingslager trainierten wir zusammen mit C2, was zumindest ein grosses Kader darstellte für alle Trainingseinheiten. Im Trainingslager konnte zumindest der Spirit of C1 wieder zum lodern gebracht werden. Es wurde geschwitz, gelacht und eis gnoh. der Fun war jederzeit da sprich es war "me-gageil"!

Zurück aus den Bergen wurde der Trainingsalltag im Schluefweg aufgenommen. Wieder in Zusammenarbeit mit der ZEP-Mannschaft Treff-Selection konnten am MI-Abend wieder flüssige und intensive Trainingseinheiten durchgeführt werden.

«Am Schluss der Teamsitzung waren alle Feuer und Flamme»



Ohne Freundschaftsspiele starteten wir am 1. November in die Meisterschaft gegen die 2 stärksten C1-Mannschaften (Schaffhausen und Embrach). Beide Partien waren lange offen und wir hielten stark mit. Leider mussten wir uns 2x geschlagen geben. Nun, die stärksten Gegner sind Geschichte und somit konnten wir mit neuem Elan an die Arbeit gehen. Danach folte unser erster Sieg gegen Küssnacht a.R. Aber leider waren dies die einzigen 3 Punkte bis Jahresende.

In den nächsten Spielen, bis Ende der Vorrunde, gingen wir leer aus. Einige Spieler waren verletzt, das Glück war uns nicht immer hold und das Toreschiessen war definitiv nicht unsere Stärke. Wenn alle Schüsse auf die gegnerischen Torhüter gezählt hätten, oh - wir wären mindestens NLA würdig!

Die Weihnacht kam und wir wussten alle, dass wir nach vorne schauen müssen und neue Kräfte im Kader benötigten! Und siehe da, der Weihnachtsmann bescherte uns Simon Winistörför - ein alter Routinier, welcher in vielen CH-Ligen Erfahrung sammelte.

Jetzt geht's los, war die Parole. Das 1. Spiel gegen Schaffhausen (bis dato verlustpunktfrei) wurde zum Nerventoeter und hat mir als

Trainer sicherlich zig graue Haare beschert. Aber egal, wir konnten im Penaltyschiessen dieses Game zu unseren Gunsten entscheiden! Jetzt spielten wir wirklich, was wir konnten und die Scheibe fand auch wieder die Lücken beim gegnerischen Torhüter. Gegen Embrach und Urdorf mussten noch 2 Niederlagen eingesteckt werden (jedes Mal knapp) und alles andere gewannen wir sicher und rächten uns somit beim Gegner knallhart für die Vorrunde! Unter dem Strich resultierte der 5. Schlussrang, was zwar nicht meinen Zielen entsprach. Egal, es reichte und das wichtigste: Der FUN und SPIRIT war wieder da!

Speziell bedanken möchte ich mich bei den Punktrichtern (Sonja Bopp - Bluememeitli und Kusi) wie auch den Gastspielern vom C2 (Sömi/Pfisti/Nufi), Bassersdorf (Tom Wehrli), Treff-Selection (Claudio Karrer) und nicht zu vergessen, unser Fremdgänger aus dem Bündlerland (Roli Wehrli). Nicht ausser acht zu lassen, sind unsere Fans und Sponsoren. Was wäre doch ein Spiel ohne die lauten Fanrufe!

Ich wünsche allen einen schönen Sommer und bis zum nächsten Training/Bierchen.
Euer Trainer HASI



Einladung zur 22. Generalversammlung des EHC Glattbrugg

Mittwoch, 14. Mai 2008

19:00 Uhr

Restaurant Frohsinn, Glattbrugg

EHC-Glattbrugg
Postfach 2106
8152 Glattbrugg
PC 80 29054 9

Die Generalversammlung ist für alle Aktivmitglieder obligatorisch. Abmeldungen sind bis spätestens 30. April 2008 direkt an den Vorstand zu richten. Bei unentschuldigtem Fernbleiben wird eine Busse von Fr. 50.- erhoben.

Passivmitglieder, Sponsoren, Gönner, Supporter und alle anderen Interessenten sind herzlich eingeladen.

Anträge und Anfragen der Mitglieder an die Generalversammlung sind dem EHC, Postfach, 8152 Glattbrugg, zuhänden des Vorstands schriftlich und begründet bis 14 Tage vor der Generalversammlung (30. April 2008) einzureichen (Statuten Artikel 17).

Traktanden

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung
4. Anträge zuhänden der Generalversammlung
 - der Mitglieder
 - des Vorstands
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung
7. Bericht der Rechnungsrevisoren
8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
9. Vorstellung des Budgets für das laufende Jahr
10. Mutationen
11. Wahlen
 - des Präsidenten
 - des übrigen Vorstands
 - der Rechnungsrevisoren
12. Beschlussfassung über Anträge des Vorstands und der Mitglieder
13. Ehrungen
14. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüssen
Aktuar des EHC Glattbrugg

Matthias Müller

Protokoll der 20. Generalversammlung vom 10. Mai 2007

Datum: 10. Mai 2007

Ort: Restaurant Frohsinn, Glattbrugg

Traktanden:

1. Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der letzten GV vom 2.05.2006
4. Anträge zuhanden der GV
 - 4.1 der Mitglieder
 - 4.2 des Vorstandes
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung 2006/2007
7. Bericht des Rechnungsrevisoren
8. Mitgliederbeiträge Saison 2007/2008
9. Vorstellung des Budgets für das laufende Jahr
10. Mutationen
11. Wahlen
 - 11.1 des Präsidenten
 - 11.2 des übrigen Vorstandes
 - 11.3 der Rechnungsrevisoren
12. Beschlussfassung über Anträge der Mitglieder und des Vorstandes
13. Ehrungen
14. Verschiedenes

1. Appell

Vorsitz: Rony Eisenring

Protokoll: Matthias Müller

Im übrigen gemäss Präsenzliste.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Reto Frei und Yves Netzer gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten GV vom 2.05.2006

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 2. Mai 2006 wird genehmigt.

Protokoll der 20. Generalversammlung vom 10. Mai 2007
Seite 2

4. Anträge zuhanden der GV

4.1 Seitens der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen.

4.2 Seitens Vorstand wurde der Vorschlag eingebracht, den Mitgliederbeitrag zu erhöhen.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der vom Präsidenten verfasste Jahresbericht wird einstimmig angenommen und vom Vizepräsidenten durch die GV verdankt.

6. Jahresrechnung 2006/2007

Die vom Kassier abgegebene Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

7. Bericht des Rechnungsrevisoren

Der Revisionsbericht wird einstimmig angenommen und somit dem Vorstand Déchargé erteilt.

8. Mitgliederbeiträge Saison 2007/2008

Die Mitgliederbeiträge für die Saison 2007/2008 sind wie folgt:

- Aktive aller Mannschaften: Fr. 700.00 (Maximaler Bonus durch Abarbeitung: Fr. 200.00).
(Die Lizenzkosten sind im Beitrag inbegriffen).

- Passivmitglieder: Fr. 30.00

9. Vorstellung des Budgets für das laufende Jahr

Das Budget wird der GV vom Kassier vorgetragen und zur Kenntnis genommen.

10. Mutationen

Es wird eine detaillierte Aufstellung der Kader der drei verschiedenen Mannschaften präsentiert.

Austritte: Vorstand: Reto Keller (Präsident)

Beisitzer: Renato Gollmann (1. Mannschaft)

Eintritte: Vorstand: Roland Staubli (Präsident)
Harry Müller (Kassier)

Beisitzer: Ralph Klonowski (1. Mannschaft)

Austritte: Spieler: Philip Schildknecht, Reto Schlittler, Werner Martinelli

Eintritte: Spieler: Beni Aegeter

Protokoll der 20. Generalversammlung vom 10. Mai 2007
Seite 3

11. Wahlen

11.1 des Präsidenten

Als Präsident wird Roland Staubli einstimmig gewählt.

11.2 des übrigen Vorstandes

- Material/Papiersammlung: Reto Hungerbühler
- Kassier: Harry Müller
- Vize-Präsident/TK-Chef: Hansjürg Jenny
- Beisitzer: Rony Eisenring, Ralph Klonowski, Roland Pfister und Thomas Hasler
- Aktuar: Matthias Müller

Alle obengenannten Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt.

11.3 der Rechnungsrevisoren

Chasper Dickenmann und Jürg Fritschi werden einstimmig als Rechnungsrevisoren gewählt. Als Ersatzrevisor wird Reto Frei gewählt.

12. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und der Mitglieder

Die vom Vorstand beantragte Mitgliedsbeitragerhöhung von 630.- auf 700.- (siehe Punkte 4.2. und 8.) wurde von der Generalversammlung einstimmig beschlossen.

13. Ehrungen

Bester Torschütze 1. Mannschaft: Matej Krotak
 Bester Torschütze Senioren C1: Thomas Hasler
 Bester Torschütze Senioren C2: Roland Pfister
 Wertvollstes Clubmitglied des EHC-Glattbrugg: Werner Martinelli

14. Verschiedenes

Präsentation der Bonusliste (Abarbeitungsliste)

Aktivitäten: Mai 2007	Sommertrainingsbeginn
14. Juli 2007	Zeitungssammeln
5. - 7. Oktober 2007	Trainingslager Engelberg
Mai 2008	Generalversammlung

Herzlichen Dank an die Stadt Glattbrugg für den alljährlichen Betrag.
 Nächste GV findet am im Mai 2008 statt, der Ort ist bis dato noch unbestimmt.
 Der offizielle Teil der GV-2007 war um 20:30 Uhr beendet.

Glattbrugg den 10. Mai 2007

Aktuar des EHC-Glattbrugg, Matthias Müller



Fugendichtung ist Vertrauenssache . . .

bartolamai

Fugendichtungen

Non Profit ✓

Zürcherstrasse 14, 8142 Uitikon, Telefon 044 493 00 11, Fax 044 493 00 66, Natel 079 446 47 81
e-mail leo@bartolamai.ch, www.bartolamai.ch

Statistik Senioren C2

	<i>Spiele</i>	<i>Torverh.</i>	<i>Punkte</i>	
1. Bäretswiler SC	18	188 : 68	51	Aufstieg
2. EHC B-W Dübendorf	18	132 : 92	35	
3. EHC Swissair Kloten	18	122 : 99	35	
4. EHC Uster	18	110 : 90	35	
5. HC Zugerland	18	114 : 94	31	
6. EHC Glattbrugg II	18	80 : 97	26	
7. HC Grischun Kniggers	18	88 : 142	23	
8. HC Zürich Jaguars	18	109 : 119	20	
9. EHC Wallisellen	18	81 : 151	8	
10. EHC Wettingen-Baden	18	50 : 129	6	

Torschützenliste / Strafen

	<i>Spiele</i>	<i>Tor</i>	<i>Ass</i>	<i>Total</i>	<i>Strafen</i>
1. Pfister Roland	16	22	8	30	4
2. Nufer Patrick	18	14	7	21	22
3. Frei Beat	18	8	8	16	51
4. Epli Stefan	16	8	5	13	24
5. Schneebeli Mike	18	1	10	11	56
6. Jenny Hansjürg	15	5	5	10	10
Argast Sven	17	3	7	10	8
8. Sommer Hansueli	12	2	7	9	6
9. Müller Harry	12	-	8	8	12
10. Koller Roman	13	4	4	8	24
11. Macias Carlos	13	4	3	7	44
12. Staubli Roland	18	4	3	7	2
13. Stappung Silvio	16	3	3	6	8
14. Amstad Stephan	11	1	3	4	-
15. Bachmann Thomas	14	2	2	4	32
16. Steinlin Heinz	13	1	2	3	47
17. Reimann Sandro	8	2	-	2	6
18. Solèr Jürg	16	1	1	2	14
19. Frei Reto	0	-	-	-	-
Hüsler Andreas	15	-	-	-	-
Mathys Nicole	5	-	-	-	-

CarStop GmbH

Roland Pfister

Neugutstrasse 43

8600 Dübendorf

Telefon 044 882 15 31

Fax 044 882 15 32

www.carstop.ch

Garage
plus



044 822 00 02

gang go team

erledigt IHREN auftrag - prompt

- zügeln

- montagen

- transporte

- entsorgungen

steinlin.ggt@duebinet.ch

Saisonbericht Senioren C2

Endlich wieder eine Saison

Nach der Saison 06/07 mit nur 8 Meisterschaftsspielen sah es heuer viel besser aus. Die beiden Gruppen wurden für diese Saison wieder zusammengelegt. So konnten wir uns auf 18 Spiele freuen, was natürlich gut für die Motivation war.

von Roland «Pfoschi» Pfister

Das Sommertraining war sehr gut besucht worden, so dass sich die alten Mannen im Trainingslager aufs Eishockey konzentrieren konnten und wir uns optimal auf die



„Eiszeit“ vorbereiten konnten. Was noch zu erwähnen ist, dass wir mit

Vollbestand im Trainingslager waren. Ich kann mich nicht daran erinnern das das schon mal vorgekommen ist, dass eine komplette Mannschaft, ohne eine Abmeldung sich in Engelberg eingefunden hat.

Kompliment! So gut vorbereitet starteten wir mit dem Ziel in der vorderen Tabellenhälfte die Saison zu beenden in die Meisterschaft. Wir erwischten einen super Start und gewannen gleich die ersten drei Spiele. Anschliessend wechselten sich Siege und Niederlagen so ziemlich regelmässig ab. So richtig auf die

Fresse bekamen wir nur zweimal von Bäretswil, welche auch mit nur 3 Verlustpunkten den Aufstieg schafften. Gratulation! Alle anderen Spiele waren recht ausgeglichen und mit mehr Disziplin (unnötige Strafen) und etwas mehr Glück hätten wir noch einige Punkte mehr mit nach Glattbrugg nehmen können. Schlussendlich reichte es nach 9 Siegen, einmal davon im Penaltyschiessen und 9 Niederlagen für Platz 6 und 26 Punkte. Fazit: Saisonziel verpasst, zumindest sportlich. Was Teamgeist und Einsatz anbelangt kann ich wie auch die letzten Jahre, allen nur ein grosses Lob aussprechen. Es ist wirklich eine

Es ist eine Freude, in diesem Team spielen zu dürfen

Freude in so einem Team spielen zu dürfen. Ich möchte mich bei allen, die dazu beigetragen haben, herzlich bedanken.... Einem nimmermüden TK Jenny, unserem Captain Bert, dem Totomatiker, unserer Getränke-Schlampe, dem Statistik-Weltmeister Dirty-Harry, der Tormaschine Sömi, der „über 100 Jahre“-Verteidigung,

den Funktionären, den Fans und allen die dem EHCG gut gesinnt sind. So, jetzt ist erst mal Sommer, tauschen wir die Hockeyausrüstung gegen die Badehose und geniessen die sonnigen Stunden. Der nächste Winter kommt bestimmt! Tschau....



WIR SIND DOKUMENTER MIT HAND UND FUSS.

DOCUSHOP FÜR
AKTUALISIERUNGEN

DOCUNET FÜR DIE
DATENVERWALTUNG

PRINTEN
UND PLOTTEN

DRUCKEN UND
KOPIEREN

AUSRÜSTEN
UND LIEFERN

MEDIEN-TECHNISCH VORRUS

BURO GYSIN AG | SCHIFFHAUSENSTR. 113A | 8102 BLATTBAUM
TELEFON 044 833 28 48 | TELEFAX 044 833 27 98
E-MAIL: INFO@GYSIN.CH | WWW.GYSIN.CH

GYSIN AG
DIE DOKUMENTER



RESTAURANT / BAR FLAMINGO

Zürichstrasse 57

8306 Brüttisellen

Telefon: 044/833 28 48

Montag bis Freitag

11:00 bis 14:00 & 17:00 bis 00:30

Samstag

17:00 bis 00:30

Sonn- und Feiertage geschlossen

Grosser Parkplatz

www.restaurant-flamingo.ch

Raclette-Schmaus in Eglisau

Anfangs Januar setzten die Senioren nach den Feiertagen nochmals eine Kalorienbombe obendrauf und trafen sich zum bereits schon traditionellen Senioren-Raclette-Essen in Eglisau.

von Ronny «Rönn» Eisenring



Roland Pfister hatte auch für dieses Jahr ein lukratives Arrangement mit der Familie Gantner, Weinbau, getroffen und so konnten sich die Glattbruger Senioren, für einmal in Begleitung ihrer Liebsten, die Bäuche voll schlagen. Da auch der Spielplan so ausgerichtet war und am nächsten Tag alle spielfrei waren, konnte einem feucht fröhlichen Abend nichts mehr im Wege stehen. Nach 5-6 Portionen

Die Glattbruger Senioren für einmal in Begleitung

war aber auch für den grössten Käseliebhaber Schluss und der Käseklumpen im Bauch musste mit einem Schnaps etwas aufgelockert werden. Es kann natürlich schon mal vorkommen, dass etwas zu fest aufgelockert wurde. Aber solche „Interna“ bleiben natürlich in der Familie. Leider glänzten auch dieses Jahr wieder zu viele mit Abwesenheit. Für nächstes Jahr wünsche ich mir, dass wieder mehr an diesen wirklich gelungenen Anlass kommen und dass der Kontakt unter den C1 und C2 Senioren und speziell auch zu deren besseren Hälften gepflegt werden kann.

Ich möchte mich bei Roli Pfister für die Organisation dieses wiederum „sauglatten“ abends herzlich bedanken und freue mich bereits auf den nächsten Käseklumpen. Rony Eisenring # 6





Restaurant Bierfass

Schaffhauserstrasse 144

8302 Kloten

Reservationen: 044 814 27 74

www.bierfass-kloten.ch

clerici AG

Hoch- + Tiefbau

Einsiedlerstrasse 525

8810 Horgen

FON: 044 / 725 44 21 FAX: 044 / 725 44 03

E-Mail: info@clerici-ag.ch

... Ihr Baumeister am Zürichsee

Saisonbericht Senioren C2

Skiutensilien statt Hockeyausrüstung

Auch in diesem März verbrachten die Mannen vom C2 zum Saison-Abschluss ein Wochenende in der Bündner Bergwelt. Davos wurde in drei Gruppen bereist..

von Beat «Bert» Frei



Ein Teil stand bereits am Freitag Morgen auf den Ski's (bei den Ersten war natürlich auch Hansjürg), eine weiter kleinere Gruppe traf gegen 15:00 Uhr ein, so dass der Après-Ski an der "Bolgen" noch zu geniessen war.

Beim Abendessen in einer Pizzeria waren dann alle Hockey-Cracks dabei. In den Gesichtern konnte man gut erkennen, dass an diesem Tag die Sonne ziemlich stark schien (oder die Sonnencreme vergessen ging...). Nach dem italienischen Essen, ein paar Gläsern Wein und Flaschen Bier ging es zurück ins Hotel. Einige genehmigten sich in der Hotelbar noch einen Schlumi, andere suchten noch vor Mit-

**Jürgola fuhr
dieses Jahr
nicht solo**



ternacht ihr Schlafgemach auf. Früh am Samstag Morgen traf man sich bei herrlichem Winterwetter im "Parsenn" Skigebiet und genoss die ersten paar Schwünge auf den perfekt präparierten Pisten. Diesmal war auch Jürgola (er fuhr letztes Jahr den ganzen Tag solo...) mit der ganzen "Meute" unterwegs. Wie es so ist, trennte sich bald die Spreu vom Weizen. Einige hatten bald schwere Beine und/oder auch eine trockene Kehle.

Eine kleine Gruppe, darunter die ganze



“Bündner-Connection”, konnte den sportlichen Ehrgeiz nicht unterdrücken. Aus diesem Grund wagte man sich auf die Piste, auf der die Geschwindigkeit gemessen wurde. Der Schnellste, wie schon im letzten Winter, war natürlich Hansjürg. Gefolgt vom Captain aus dem Unterland und den anderen “Berglern”. Herzliche Gratulation!

Im Laufe des Nachmittags trafen wir uns alle in einer gemütlichen Bergbeiz und genehmigten uns ein paar Bierchen. Auf Wunsch von Heinz wurde noch der höchste Gipfel, das Weissfluh-Joch, erklommen. Da aber die Bahn nicht ganz zum Pistenanfang reichte, durften wir noch 5 Minuten zu Fuss hinauf klettern. Danke Heinz, danke ;-)

Der herrliche Skitag neigte sich langsam dem Ende zu und ein weiteres Highlight stand noch vor der Tür: Dank dem Einsatz von Trainer Pfosti (danke fürs organisieren) besuchten wir das Playoff Spiel des HCD gegen den

ZSC. Wie schon in der letzten Saison (damals gegen die Kloten Flyers) setzten sich R. von Arx & Co gegen die Jungs aus der Stadt durch.

Es war Sonntag's in der Früh. Ein grosser Teil sass, mit dem Willen auf die Piste zu gehen, am Frühstückstisch. Wie aber schon fast üblich, machte uns auch an diesem Sonntag das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Der Davoser Himmel war verhangen und der Regen prasselte herab.

Auschecken und dann zurück ins Unterland war nun dann das Moto.

Somit neigte sich das Skiweekend und auch die Saison 2007/2008 dem Ende zu. Allen einen schönen und erholsamen Sommer wünscht euch Beat “Bert”, Captain C2.



Welcome

Monday to Saturday 11-24h
closed on Sunday

Langstrasse 209, 8005 Zurich
Phone No.: 01 272 77 44
Fax No.: 01 272 77 24

CASA AURELIO

Spezialitäten-Restaurant

KSB

gebäudehüllen ag
Spenglertechnik
Bedachungen
Beratung
Service

Kompetenz in
Spenglertechnik
und Bedachungen

Blumenfeldstrasse 85
8046 Zürich
Telefon 044 371 11 23
Fax 044 371 34 01

www.ksb-gebäudehüllen.ch
mail@ksb-gebäudehüllen.ch

Ihr Spezialist für keramische Wand- und Bodenbeläge

ERNST

Keramik AG

Plattenbeläge

*Kompetent!
Persönlich!
Stark!*

ERNST Keramik AG
Plattenbeläge
Kohlestrasse 12c
8952 Schlieren
Telefon **044 730 61 40**
E-Mail info@pleger.ch
www.pleger.ch

Ein Jassabend im November

Es ist kaum zu glauben wie wenig Solidarität so ein Anlass ausserhalb vom eigentlichen Eishockey geniesst. Obwohl mit minimalem Engagement jedes Einzelnen, ein stattlicher Batzen in die Clubkasse gespült werden kann.

Von Heinz Steinlin



Frühzeitig wurde wieder mit dem Sammeln der Preise begonnen. Dank betteln und flehen kamen schlussendlich doch noch genügend Gaben zusammen: Ein herzliches Dankeschön allen die dazu bei-

getragen haben!

Das Datum vom 9. November wurde schnell einmal gefunden (ist doch der Dorftreff ein begehrtes Nutzungsobjekt und traditions-gemäss findet dieser Anlass immer anfang November statt). Leider konnte dieser Termin nicht verhindern, dass unser TK der alle Meisterschaftsspiele terminiert, gerade für dieses Datum ein Spiel für unsere 2. Seniorenmannschaft annehmen musste. Und da jeweils fast alle unsere Spieler-Frauen/Freundinnen zur lautstarken Unterstützung an unseren Matches dabei sein wollen, konnte ich auf wenig Mithilfe am Jassabend rechnen. Von allen anderen ausserhalb unserer C2 Mannschaft bekam ich auf meine Anfrage zur Mithilfe nur ein mitleidvolles Lächeln. Nach allem hineinschleppen, Tische und Stühle richten, Essen vorbereiten, Kaffee machen waren wir gerüstet für den Ansturm

Beängstigend klein war der Aufmarsch bei Türöffnung um 18 Uhr und wir dachten schon wir müssten das Turnier absagen. Um 19 Uhr, als Flex eigentlich starten wollte, waren erst 19 Teilnehmer anwesend, was Einer zu wenig ist! Kurzerhand entschloss sich eine Bekannte von uns, welche als Mithilfe im Service gedacht war, den fehlenden Platz einzunehmen. Absolute Stille herrschte im Raum, ein Jeder

brütete über seinen Karten und errechnete in Gedanken die mögliche Punktzahl. Nur während den Pausen herrschte jeweils ein lautes Gejammere bei weit gefehlten Ansagen oder ein stolzes Aufplustern bei wenig Differenz. Aufgrund der wenigen Teilnehmer war die Vorrunde schnell gespielt und man konnte gespannt auf den Final blicken. Nach einer weiteren halben Stunde wurden die letzten Punkte gezählt und die Rangliste wie immer durch Flex verkündet. Und siehe da – nach X-Versuchen gelang unserem langjährigen Teilnehmer endlich der Durchbruch und siegte zum ersten Mal:

- 1. Platz** Felix Widmer (Gratulation)
- 2. Platz** Leonardo Di Caprio (nei, nei nöd der Schauspieler)
- 3. Platz** Hans Müller

Nach dem Gerangel um den Gabentisch verschwanden schon bald die ersten Gäste und so konnten wir schon bei Zeiten mit dem Aufräumen beginnen und Schluss machen – wäre da nicht ein Tisch mit 4 Hartgesottene gewesen die partout noch 1 bis 2 Schieber machen wollten.

Wenigstens wurde dabei noch konsumiert und in Anbetracht der mageren Ausbeute während dem Turnierjass noch ein wenig Kohle in die Kasse gespült.

Sehr, sehr enttäuscht bin ich von allen EHCG-ler, welche an diesem Abend kein Spiel hatten und nicht einmal für 1 Bier den Weg nach Glattbrugg fanden.

Aufgrund der mageren Teilnehmerzahl und insbesondere der fehlenden Unterstützung aus den eigenen Reihen werden wir den Anlass nicht mehr durchführen, da Aufwand und Ertrag in einem Missverhältnis stehen und ich nicht gewillt bin, immer alles alleine zu tragen und zu bewerkstelligen.

Ein speziell herzliches Dankeschön an meine Freundin, Brigitte

Agenda

14. Mai 2008 GV EHCG
21. Mai 2008 Sommer-Trainingsbeginn
12. Juli 2008 Papiersammlung
29. - 31. August 2008 Stadtfest Opfikon
3. - 5. Oktober 2008 Trainingslager Engelberg



Chreis
Sportanlagen Dübendorf

Restaurant und Garten
Bernhard Gehring
Hermikonerstrasse 68 8600 Dübendorf
Tel. 01/820 19 18 Fax 01/820 19 20

Restaurant KEB

Michele und Philippe
Im Schluefweg

Tel. 01/813'75'46



Bonus- / Malusliste 2007/2008

Allgemeines

Die nachfolgenden Dienstleistungen zugunsten des EHC G werden ausschliesslich mit dem Jahresbeitrag 2009/2010 verrechnet. Im Falle eines Austritts aus dem Verein besteht kein Anspruch auf eine Vergütung.

Der maximale Anrechnungsbetrag beträgt CHF 200.00.

Helferdienste

- Bonus für Mitorganisation von Clubanlässen CHF 50.00
- Bonus für Zeitungssammeln pro Anlass CHF 50.00
- Malus für entschuldigtes Fehlen am Zeitungssammeln CHF 20.00
- Malus für unentschuldigtes Fehlen am Zeitungssammeln CHF 50.00

Sponsoring

- Bonus für Aquisition neuer Inserenten im Cluborgen: 10% der Zahlung
- Bonus für Aquisition neuer Sponsoren oder Gönner: 10% der Zahlung

Ganze Saison

- Bonus für Layout Moose CHF 150.00
- Bonus für Matchberichte im Stadtanzeiger ganze Saison CHF 200.00
- Bonus pro Einsatz als Zeitnehmer oder Punktrichter CHF 30.00
- Malus für entschuldigtes Fehlen an der GV CHF 20.00
- Malus für unentschuldigtes Fehlen an der GV CHF 50.00

Weitere mannschaftsbezogene Aufgaben

Besondere Aufgaben zugunsten der einzelnen Mannschaften wie beispielsweise Puck-, Leibchen- oder Sanitätskoffer-Verantwortliche, etc. werden nicht vom Club sondern gegebenenfalls mannschaftsintern entschädigt.

Gültigkeit

Gemäss heutigem Vorstandsbeschluss gilt das Bonus-System rückwirkend für die ganze Saison 2008/2009. Das Malus-System gilt ohne Rückwirkung ab sofort.

Glattbrugg, 5. März 2008

Für den Vorstand:

Roland Staubli, Präsident, Hansjürg Jenny, TK, Harry Müller, Kassier

Witzcorner by Reto «really funny Funghi» Hungerbühler

Ösi-Witz

Ein Wiener Obdachloser durchstöbert auf seiner täglichen Suche nach Nahrung die Wiener Mülltonnen. Dabei stößt ER in einem Kübel auf einen zerbrochenen Spiegel und weicht erschrocken zurück: "Jössas, a Leich!"

Er rennt zur nächsten Polizeistation und meldet:

"I hob a Leich gfund'n, im dritt'n Mistkübl beim Stefansplotz, schaut's eich Des o!"

Die Polizei fährt sofort zum besagten Mistkübel, ein Beamter öffnet die Tonne, schaut in den Spiegel, erbleicht und sagt:"Mei Gott, des is jo ana vo uns!"

Besagter Polizist nimmt den Spiegel als Beweismittel mit, vergisst ihn aber in seiner Uniform.

Abends daheim durchwühlt seine Tochter die Jacke nach einer kleinen Taschengeldaufbesserung - und findet den Spiegel und ruft: "Mama, Mama, da Papa hot a Freindin!"

Die Mutter eilt herbei und sieht sich den Spiegel an:

"A so a hässliche Sau!"

Wichtige Mitteilung vom Kassier



Wenn Sie das nächste mal in die Ferien gehen und ein Mietauto buchen, denken Sie doch bitte an unseren Sponsoren „Sunny Cars“! Wir konnten mit Sunny Cars eine Abmachung treffen, bei der sie dem EHC Glattbrugg 10% des gesamten Mietpreises als Sponsoringbeitrag zukommen lassen.

Beispiel:

1 Woche Palma de Mallorca, mit einem Mittelklasse Fahrzeug (z.B. Ford Focus) kostet Fr. 335.- **10% für den EHC = Fr. 33.50**

Wenn nur 10 Personen auf diese Weise den Club unterstützen könnten, ergäbe das schon Fr. 335.-

Also bei den nächsten Ferien mit Mietauto an **Sunny Cars** denken und auf unserer Homepage unter „Sponsoren“ den Link Sunny Cars anklicken und alles wird automatisch abgerechnet.

Natürlich bitte ich Sie, auch alle unsere anderen Sponsoren so oft es geht zu berücksichtigen und sich vor allem als EHC Glattbruggler zu erkennen geben.

EHC G - Shop



Regenschirm

Farbe: Rot/Weiss

Preis: Fr. 25.–

Bauchtasche

Farbe: Schwarz

Preis: Fr. 5.–



Wimpel

Preis: Fr. 5.–

Kleber

Preis: Fr. 2.–



Kugelschreiber

Preis: Fr. 2.–

Pins

Preis: Fr. 2.–



Mitgliedschaft beim EHC Glattbrugg

Ich erkläre meinen Beitritt zum EHC Glattbrugg als

- Passiv-Mitglied Fr. 30.– pro Jahr
 Gönner (bis Fr. 100.–) Fr. ____ pro Jahr
 Supporter (ab Fr. 100.–) Fr. ____ pro Jahr

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Geb. Datum: _____

Unterschrift: _____

Souvenir's vom EHC Glattbrugg

Anz.

Bitte schicken Sie mir folgende Artikel:

- | | |
|----------------------------|--------------------------|
| _____ Regenschirm Fr. 25.– | _____ Pins Fr. 2.– |
| _____ Wimpel Fr. 5.– | _____ Kugelschreiber 2.– |
| _____ Bauchtasche Fr. 5.– | _____ Kleber Fr. 2.– |

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Geb. Datum: _____

Unterschrift: _____